

30 JAHRE FÜR MENSCHENRECHTE.

Gemeinsam eintreten für Gerechtigkeit,
Frieden und Bewahrung der Schöpfung

30 JAHRE JPIC – ZENTRALE EREIGNISSE, ENTWICKLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN



Auf der VEM Vollversammlung in Botswana verabschieden zukünftige Mitgliedskirchen die Satzung (Striving for Justice, Peace and the Integrity of Creation als Teil von Mission – Satzung Art. 2).

Das United in Mission Committee beruft den Executive Secretary for Justice, Peace and the Integrity of Creation und führt dieses Programm neu ein.



Eintritt der VEM in das Forum Menschenrechte bei dessen Gründung im Anschluss an die Wiener Weltmenschrechtskonferenz



1. Internationale Konsultation zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in Sri Lanka zum Thema „Blessed are the Peacemakers“



Gründung Westpapua-Netzwerk



Erste Vollversammlung der VEM unter neuer Satzung in Bielefeld / Deutschland mit Wahl des internationalen Rates



Mitglied in Plattform Zivile Konfliktbearbeitung



Konsultation in Kigali / Ruanda zur Rolle der Kirchen für Versöhnung und Konfliktlösung im Kontext des Völkermords



Internationales Training zu Fact Finding – Baguio City / Philippinen



2. Internationale Konsultation zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in Namibia zum Thema Justice and Reconciliation



Es ergeht der Rat an die Vollversammlung in Windhok / Namibia, die Human Rights Commission on JPIC and Human Rights einzuführen, was ein Jahr später umgesetzt wird.

1993

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

2001



Beginn der Spaltung der Toba-Batak Kirche (HKBP) mit Folge von gewalttätigen Auseinandersetzungen von 1992–1998



Eskalation der Konflikte in West Papua (Massaker, Morde in West Papua, international initiiertes Rohstoffabbau bis heute)



Erster Kongokrieg mit 200.000 Toten und 1,25 Millionen ruandische Flüchtlinge in der Kivu Provinz



Zweiter Kongokrieg mit geschätzt mehr als 3 Millionen Toten



Genozid in Ruanda mit der Folge von eine Millionen Toten



Übergabe Hong Kongs durch Großbritannien nach 150 Jahren Kolonialherrschaft an China



Entwicklung innerhalb der VEM mit Bezug zu JPIC



JPIC-Veranstaltungen



Zeitgeschichtliche Ereignisse



Netzwerkgründungen



Summer School zu Frieden und Menschenrechte



Interreligiöse Konferenz zur Friedensarbeit





6. Internationale JPIC-Konferenz in Stellenbosch / Südafrika zu „Promoting Inclusive Communities“



VEM-Konferenz „Mission still possible? Global Perspectives on Mission and Theology“ in Dumaguete / Philippinen, 20 Jahre nach der ersten Vollversammlung der VEM



Ausschreibung von Stellen in Asien und Afrika für JPIC mit ökologischer Ausrichtung



1. Internationale Summer School for Peace, Conflict Management and Human Rights in Wuppertal / Germany



1. Interreligiöse Konferenz „Peace among the People. Interreligious Action for Peace and Inclusive Communities“ mit Public Action in Wuppertal / Deutschland



2. Internationale Summer School for Peace, Conflict Management and Human Rights in Wuppertal / Germany



7. Internationale Konferenz „Kairos for Creation. Confessing Hope for the Earth“ in Kooperation mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen, der Evangelischen Kirche in Deutschland, Brot für die Welt und dem EMW in Wuppertal / Deutschland



Solidaritätsbesuch zusammen mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Papua (GKI)



2. Interreligiöse Konferenz „Peace among the People. Interreligious Action for Peace and Inclusive Communities“ mit Public Action in Sansibar / Tansania (2019)



8. Internationale Konferenz „Strengthening Christian Perspectives on Human Dignity and Human Rights“ in Wuppertal / Deutschland in hybrider Form, zusammen mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen und der Evangelischen Kirche in Deutschland



3. Internationale Summer School for Peace, Conflict Management and Human Rights in Wuppertal / Deutschland (die 3. und 4. Summer School fanden wegen Covid 2021 und 2022 digital statt)



3. Interreligiöse Konferenz „Peace among the People. Interreligious Action for Peace and Inclusive Communities“ in Jakarta / Indonesien

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022

2023

2024



Unruhen und Wirtschaftskrise in Sri Lanka



Verabschiedung der Gesetzgebung in Hong Kong zur Nationalen Sicherheit



Neues Aufflammen des Konfliktes im DR Kongo u.a. mit M23 Rebellen

»» Denn Du (Gott) bist
der Geringen Schutz gewesen,
der Armen Schutz in der Trübsal,
eine Zuflucht vor dem Ungewitter,
ein Schatten vor der Hitze,
wenn die Tyrannen wüten
wie ein Unwetter im Winter. ««

(Jesaja 25,4)

INHALT

- 3** Einleitung
- 4** Über die Vereinte Evangelische Mission
- 5** Unser gemeinsames Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- 6** 1. Advocacy für Opfer von Krieg, Gewalt und schweren Menschenrechtsverletzungen
- 10** 2. Stärkung von wirtschaftlichen und sozialen Rechten
- 11** 3. Gemeinsam gegen Diskriminierung, Rassismus und Einschränkung von Religionsfreiheit
- 12** 4. Klimawandel und Umweltzerstörung als Herausforderung
- 13** 5. Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- 14** 5.1 Summer School der VEM – gemeinsam für Frieden und Menschenrechte
- 15** 5.2 Christliches Engagement stärken – für Opfer von Klimawandel und Naturzerstörung
- 16** 5.3 Christliches Bekenntnis und Handeln – für Menschenrechte
- 18** 5.4 Frieden schaffen durch inklusive Gemeinschaften
- 20** 5.5 Projekte und Aktionen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- 22** 5.6 Solidaritätsbesuche
- 23** 5.7 Netzwerke bilden – zum Schutz der Menschenrechte
- 27** 6. Ausblick
- 29** 7. Die VEM Menschenrechtsaktion
- 38** Veröffentlichungen der Abteilung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- 48** Team der Abteilung Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung aus 30 Jahren

Liebe Leser und Leserinnen,

30 Jahre Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. 1993 / 1996 wurde dieses Versprechen in die Gemeinschaft von Kirchen der Vereinten Evangelischen Mission aufgenommen. Es wurde ein Kernanliegen der Mission.

30 Jahre haben sich die Kirchen in der Gemeinschaft der VEM in Afrika, Asien und Deutschland gegenseitig dabei unterstützt, Menschen zur Seite zu stehen, die unter Armut, Ausgrenzung, Gewalt, Unterdrückung und Krieg leiden.

Die Corona Krise, der Krieg Russlands gegen die Ukraine, die terroristische Gewalt gegen Israelis und der Krieg zwischen Israel und Hamas haben uns vor Augen geführt, wie Krisen weltweit sich auswirken und uns alle betreffen.

Manche Krisen und Gewaltsituationen, mit denen wir uns seit Jahrzehnten in der VEM-Gemeinschaft beschäftigen, bleiben oft unbekannt oder werden wenig beachtet. Als ökumenische Gemeinschaft setzen wir uns dafür ein, den Menschen solidarisch zur Seite zu stehen, die von Menschenrechtsverletzungen, Unrecht und Gewalt sowie Umweltzerstörung und Klimawandel in extremer Weise betroffen sind.

Die vorliegende Publikation nimmt uns mit in die 30-jährige Geschichte des gemeinsamen Eintretens für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Sie zeigt die Herausforderungen und Themen, die uns bewegt haben und bis heute bewegen. Sie gibt Zugang zu Beiträgen, Botschaften und Menschenrechtsanliegen der Mitglieder der VEM-Gemeinschaft in Afrika, Asien und Europa.

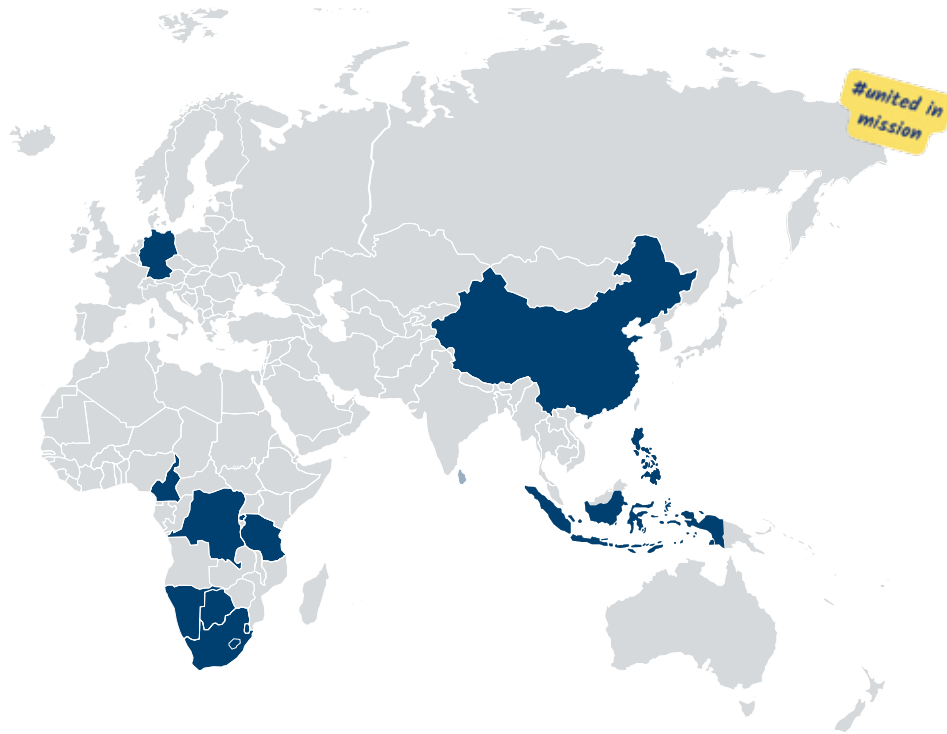
Wir laden ein, sich mit auf den Weg zu begeben im solidarischen und gemeinsamen Engagement insbesondere für Menschen, die in Armut und Unterdrückung auf Beistand und Unterstützung angewiesen sind und darum bitten.



Dr. Jochen Motte,
Leiter der Abteilung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung,
stellvertretender Generalsekretär der VEM



© Lara Diederich / Fotodesign



DIE VEREINTE EVANGELISCHE MISSION

Viele Kirchen, eine Gemeinschaft

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 39 Mitgliedern, darunter 38 evangelische Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und die v. Bodenschwingschen Stiftungen Bethel.

 **3**
Erdteile

 **39**
Mitglieder

 **18** Mio.
Menschen

Die VEM lebt und vertritt ein ganzheitliches Missionsverständnis.

UNSER GEMEINSAMES EINTRETEN FÜR GERECHTIGKEIT, FRIEDEN UND BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Verankerung in der Satzung der VEM

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) hat vor mehr als 30 Jahren das gemeinsame Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung als eine der zentralen Verpflichtungen ihres gemeinsamen missionarischen Handelns in der Satzung festgelegt und im Rahmen eines eigenen Programms zum 1.12.1993 umgesetzt. Ziel war und ist es bis heute, die Mitgliedskirchen der VEM zu vernetzen und in ihrem Einsatz zum Aufbau von Solidarität und Anwaltschaft für alle zu unterstützen, die von Krieg, Unrecht und Gewalt betroffen sind.

VEM-Mitarbeitende des Programms „Für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ (Justice, Peace and Integrity of Creation- JPIC) arbeiten in allen drei Regionalbüros der VEM, in Dar es Salaam (Tansania), Pematangsiantar (Indonesien) und Wuppertal (Deutschland). Sie organisieren vor Ort Konferenzen und Workshops, vernetzen sich mit lokalen und internationalen Bündnissen zu Menschenrechten. Sie beraten die VEM-Mitglieder zu allen relevanten Themen und unterstützen Projekte. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Programm-Regionalabteilungen der VEM.

SATZUNG § 2, (2) 1993/1996

§ 2 (2)

- a) Die VEM arbeitet in einem Netz von Kirchen aus Afrika, Asien und Europa und wo immer sie zum Dienst berufen wird.
- b) Gemeinsam verkündigen sie Jesus Christus als Herrn und Heiland aller Menschen und stellen sich den gegenwärtigen missionarischen Herausforderungen.
- c) In einer zerrissenen Welt wollen sie Glieder des einen Leibes Christi bleiben und darum
 - zu einer anbetenden, lernenden und dienenden Gemeinschaft zusammenwachsen,
 - Gaben, Einsichten und Verantwortung teilen,
 - alle Menschen zu Umkehr und neuem Leben rufen,
 - im Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung das Reich Gottes bezeugen.

STATEMENT ON CORPORATE IDENTITY 2008

Advocacy

Wir glauben, dass alle Menschen zum Bilde Gottes geschaffen sind und deshalb unveräußerliche Würde und Rechte besitzen. Darum

- treten wir ein für die Menschenrechte,
- unterstützen wir Initiativen zur friedlichen Lösung von Konflikten
- unternehmen wir gemeinsam Anstrengungen, um gerechte wirtschaftliche Verhältnisse und gute Regierungsführung zu erreichen
- engagieren wir uns für den Schutz der Umwelt

1. ADVOCACY FÜR OPFER VON KRIEG, GEWALT UND SCHWEREN MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN

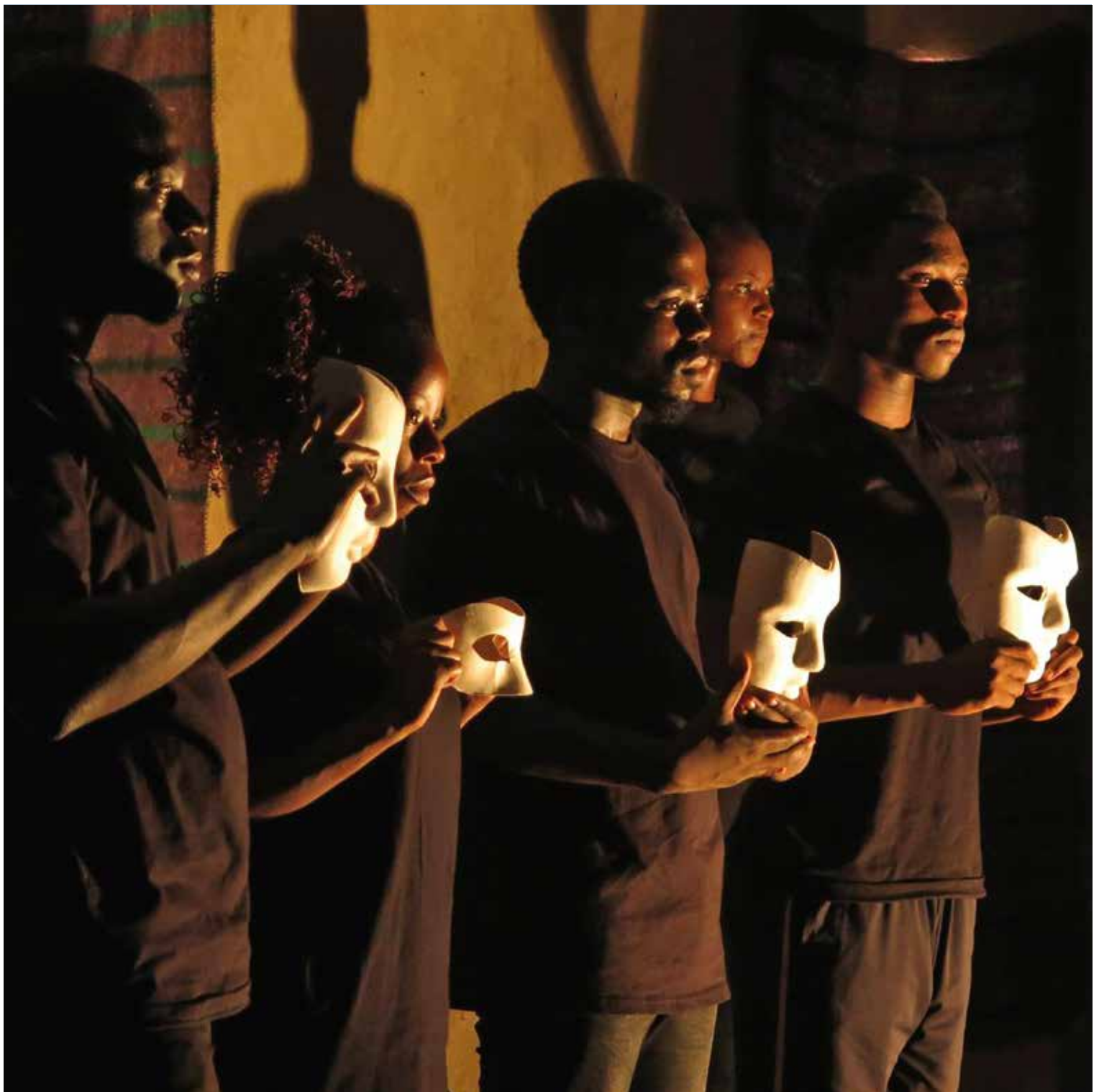
Kirchen und Menschen in den drei Regionen der VEM waren und sind von Gewalt, Unrecht, Krieg und schweren Menschenrechtsverletzungen betroffen. Unter besonders langanhaltenden Konflikten leiden die Menschen in folgenden Ländern vor allem:

In **Indonesien** führten in den 1990er Jahren innerkirchliche Konflikte in der Toba Batak Kirche (HKBP) zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. In **Westpapua** sind Diskriminierung und schwere Men-

schenrechtsverletzungen gegen Papuas seit 30 Jahren ein Thema der VEM-Mitgliedskirchen. (→ [Siehe Westpapua Netzwerk](#))

In **Ruanda** kam es 1994 zu einem Völkermord mit bis zu einer Millionen Toten. Die daraus folgende Flüchtlingskrise in der **Demokratischen Republik Kongo** führte zu bis heute andauernden gewalttätigen Konflikten im Osten des Landes. Die VEM-Mitgliedskirchen in beiden Ländern stehen dadurch vor großen Herausforderungen. (→ [Siehe Ökumenisches Netz Zentralafrika](#))

In der Theatergruppe „Badilika“ thematisieren Jugendliche aus Goma/ DRC und Gisenyi / Ruanda Ursachen und Auswirkungen der Konflikte. >



In den **Philippinen** wächst seit 2001 die Zahl der Übergriffe auf kirchlich und zivilgesellschaftlich engagierte Menschen. Zahlreiche Pfarrer*innen der UCCP wurden ermordet oder kriminalisiert, darunter Pastor Edison Lapuz (ermordet 2005), Berlin Guerrero (verhaftet 2007), Pastor Nathaniel Vallente (verhaftet 2021). (→ Siehe Aktionsbündnis Menschenrechte Philippinen)

In **Sri Lanka** hat der Krieg zwischen tamilischen Separatisten und der singhalesischen Regierung bis 2009 die Methodistische Mitgliedskirche der VEM extrem betroffen. Bis heute gibt es andauernde Konflikte um die Gleichberechtigung aller Volksgruppen und Religionsgemeinschaften. (→ Siehe Sri Lanka Advocacy)

Die VEM setzt sich mit ihren Mitgliedskirchen für Menschenrechte ein und steht Opfern in Solidarität und mit gezielter Advocacy Arbeit zur Seite.

Demonstration auf der Insel Leyte / Philippinen nach der Ermordung des Superintendenten Edison Lapuz 2005 (UCCP) >





**JUSTICE
FOR ALL
THE
VICTIMS
OF
STATE
TERRORISM!**

**FOR
MALINAO
VICTIMS OF
EDISON
-KMP-**



Rev. Edison

**JUSTICE
FOR
REV. EDISON
JUSTICE FOR ALL VICTIMS
OF STATE REPRESSION**

JUSTICE FOR ALL VICTIMS

**ENEMY
OF THE
PEOPLE**



© Solidarity Centre

Unsichere Arbeitsbedingungen gefährden Gesundheit und Leben vieler Textilarbeiter*innen. ^



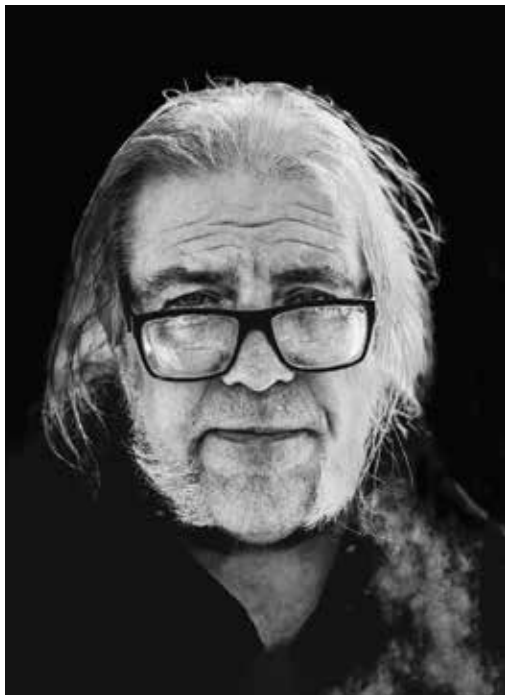
© Marco Stenzel

Faire Produktionsbedingungen von Kleidung standen 2019 im Fokus der VEM-Menschenrechtsaktion. ^

2. STÄRKUNG VON WIRTSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN RECHTEN

Menschen in VEM-Mitgliedskirchen sind vielfach mit Unrecht konfrontiert, das strukturell verankert ist. So gehört Namibia beispielsweise zu den Ländern mit der weltweit größten Ungleichheit in der Einkommensverteilung. In Westpapua/Indonesien ist Landraub eine Bedrohung für ganze Bevölkerungsgruppen. Hier sind die Kirchen auf gegenseitige Unterstützung angewiesen.

Die VEM engagiert sich seit 1998 in der Kampagne für Saubere Kleidung, die auf die Schattenseiten der Modeindustrie aufmerksam macht und sich für die Verbesserung von Produktionsbedingungen einsetzt. Die Menschenrechtskampagne 2019 wurde zu diesem Thema durchgeführt.



© Ravi Patel / Unsplash, Tempura / iStock, Sanjoy Saha / Unsplash

Menschen sind auf vielfältige Weise von Ausgrenzung betroffen. Die VEM hat es sich zur Aufgabe gemacht, dafür zu sensibilisieren und aufzuklären. ▲

3. GEMEINSAM GEGEN DISKRIMINIERUNG, RASSISMUS UND EINSCHRÄNKUNG VON RELIGIONSFREIHEIT

Diskriminierung und Ausgrenzungen sind für viele Menschen in den VEM-Regionen harte Realität. Die Rechte von ethnischen und religiösen Minderheiten werden ebenso infrage gestellt wie die von Frauen und Kindern. In Nordsumatra sind die christlichen Minderheiten von aggressiven

Anfeindungen bedroht. Ein internationaler Wettbewerb im Jahr 2022 hat Beiträge junger Menschen zusammengebracht, die auf andauernde Notlagen auch innerhalb der Kirchen hinweisen. In Deutschland arbeitet die VEM deshalb intensiv zu Rassismus in Kirchen.



Die Auswirkungen des Klimawandels sind im Globalen Süden schon lange zu spüren, hier Überschwemmung in den Philippinen 2009. ^



Jugendliche in Tansania pflanzen Bäume auf Grundstücken von VEM-Kirchen. ^

4. KLIMAWANDEL UND UMWELTZERSTÖRUNG ALS HERAUSFORDERUNG

Die VEM unterstützt Menschen, die in Asien, Afrika und Deutschland von Auswirkungen des Klimawandels in lebensbedrohlicher Weise betroffen sind, z.B. in Deutschland im Ahrtal 2021. Dürre und Überschwemmungen sind in den letzten Jahren zu einem zunehmenden Problem geworden. Bei der Gründung der Klima-Allianz 2007 war die VEM Gründungsmit-

glied. In 2008 hat die VEM dann in einer Klima-Ausstellung ihre deutschen Mitgliedskirchen über die Folgen des hohen CO₂-Ausstoßes für den globalen Süden informiert und schließlich zwei Klima-Advocacy Mitarbeitende für Afrika und Asien angestellt. Es werden jährlich eine Vielzahl von Umweltprojekten gefördert, z.B. energieeffiziente Öfen in Ruanda.

5. EINTRETEN FÜR GERECHTIGKEIT, FRIEDEN UND BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Was können wir als Gemeinschaft von Kirchen konkret tun? Dieser Herausforderung stellt sich die Vereinte Evangelische Mission seit der Einführung des Programms für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung vor 30 Jahren.

Kernpunkte unseres langjährigen Engagements sind:

- › Intensiven Erfahrungsaustausch zur Menschenrechtsarbeit ermöglichen
- › Gemeinsames interkulturelles Lernen in der Friedensarbeit fördern
- › Globale Netzwerke bilden
- › Politische Advocacyarbeit leisten
- › Eine biblisch-theologische Perspektive auf Menschenrechte stärken
- › Projekte der VEM-Mitglieder unterstützen und begleiten
- › Öffentlichkeit durch Aufklärungsarbeit schaffen

» *Unser Ziel ist es, eine gerechtere, gleichberechtigte und integrative Welt Wirklichkeit werden zu lassen.* ‹‹



Irma Simanjuntak,
Referentin für Advocacy in der VEM-Region Asien ^



© Lara Dietrich Fotodesign

Teilnehmende in der Diskussion während der Summer School 2023 in Hofgeismar ↗

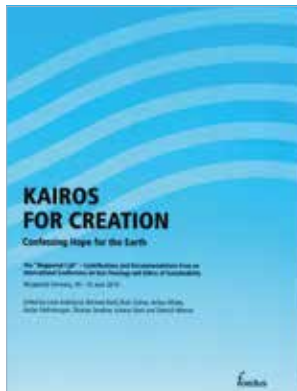
5.1 DIE SUMMER SCHOOL DER VEM – GEMEINSAM FÜR FRIEDEN UND MENSCHENRECHTE


Auf Einladung der VEM diskutieren und lernen insbesondere junge Menschen aus den Mitgliedskirchen der VEM gemeinsam zu den Themen Frieden, Konfliktbearbeitung und Menschenrechtsarbeit. Sie tauschen Erfahrungen aus ihren jeweiligen Heimatländern aus und vernetzen sich untereinander. Ziel ist es, die Teilnehmenden in ihrem Engagement für Menschenrechte zu stärken und mögliche Wege für friedliche Lösungen von gewaltsamen

Konflikten in den jeweiligen landesbezogenen Kontexten zu steigern.

Die VEM bietet dieses 2-wöchige Seminar bereits seit 2017 an. An der Fortbildung nehmen auch Vertreter*innen teil, die der Ökumenische Rat der Kirchen, die Weltgemeinschaft der Reformierten Kirchen, Misereor und Brot für die Welt sowie die Evangelische Mission Weltweit entsenden.

5.2 CHRISTLICHES ENGAGEMENT STÄRKEN – FÜR OPFER VON KLIMAWANDEL UND NATURZERSTÖRUNG



Die Beiträge einer Konferenz von 2019 mit Teilnehmenden aus allen Regionen der Welt bieten theologische Perspektiven auf Klimawandel und Umweltzerstörung. 



Download der
Broschüre
ist hier möglich:



Gemeinsam mit dem Weltkirchenrat und weiteren kirchlichen Partnern hat die VEM internationalen ökumenischen Austausch zur Stärkung gemeinsamen Engagements gegen Klimawandel und Umweltzerstörung initiiert. 2007 war die VEM Gründungsmitglied der Klima-Allianz.

Die VEM beteiligt sich seit 2011 an der Working Group on Climate Change des Ökumenischen Rates der Kirchen. Bereits 2019

wurde in einer gemeinsamen Erklärung (Kairos for Creation) dazu aufgerufen, Klima und Umweltschutz zur Bewahrung der Schöpfung an die erste Stelle kirchlichen Eintretens zu stellen. Gebete, liturgische Texte und biblische Bezüge aus Asien, Afrika und Deutschland sind in der Broschüre „Klimaspiritualität“ veröffentlicht.



Buchvorstellung (Strengthening Christian Perspectives on Human Dignity and Human Rights) auf der ÖRK Vollversammlung 2022 in Karlsruhe ↗

5.3 CHRISTLICHES BEKENNTNIS UND HANDELN – FÜR MENSCHENRECHTE

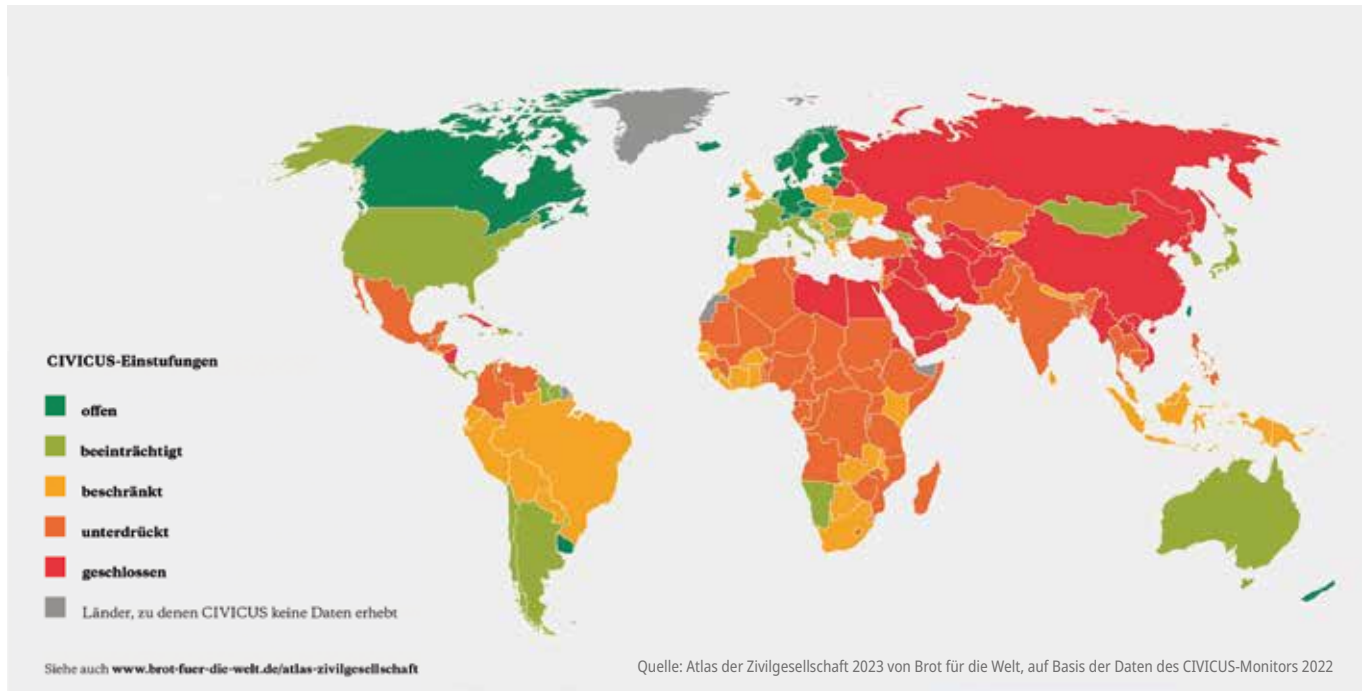
Vor der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe 2022 hat die Vereinte Evangelische Mission, gemeinsam mit dem Weltkirchenrat und der Evangelischen Kirche in Deutschland eine ökumenische Konfe-

renz mit Menschen aus allen Kontinenten und Konfessionen durchgeführt.

In den Beiträgen und der gemeinsamen Botschaft rufen die Teilnehmenden alle Kirchen entschieden dazu auf, als Christen

und Christinnen für Menschenwürde und universale Menschenrechte einzutreten. Angesichts wachsender Infragestellungen und Verletzungen weltweit hat dies eine besondere Dringlichkeit.

Zivilgesellschaft stark unter Druck ▼



5.4 INTERRELIGIÖSEN AUSTAUSCH ERMÖGLICHEN – FÜR INKLUSIVE GEMEINSCHAFTEN

Die Vereinte Evangelische Mission fördert die Bildung interreligiöser Netzwerke und Gruppen, die sich gegen Radikalismus, Extremismus, Gewalt und Ausgrenzung engagieren und gemeinsam für eine friedliche und gerechte Gemeinschaft lokal und international eintreten und ihre Erfahrungen untereinander austauschen. In öffentlichen Aktionen rufen sie dazu auf, interreligiös für Frieden, soziale Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung auf dem Hintergrund fortschreitender Bedrohungen durch Klimawandel und Umweltzerstörung einzutreten.

Gemeinsam mit evangelischen und katholischen Kirchen, Vertreter*innen aus Islam, Judentum, Buddhismus und weiteren Religionen aus Asien, Afrika, Europa und Amerika hat die VEM in den letzten Jahren drei internationale Tagungen durchgeführt: 2017 in Wuppertal / Deutschland, 2019 in Sansibar / Tansania und 2023 in Jakarta / Indonesien.

Internationale interreligiöse Friedenskonferenz der VEM in Sansibar 2019 ▼





Dr. Jean-Bosco Kambale Kahongya,
Referent für Advocacy in der VEM-Region Afrika ▲

» Wir als Christen,
zusammen mit
unseren Kirchen,
müssen sicherstellen,
dass wir Jesus folgen.

Er steht an der Seite
derjenigen, deren
Rechte verletzt werden
und deren Leben
von Ungerechtigkeit,
Armut und Zerstörung
der Umwelt bedroht ist. «

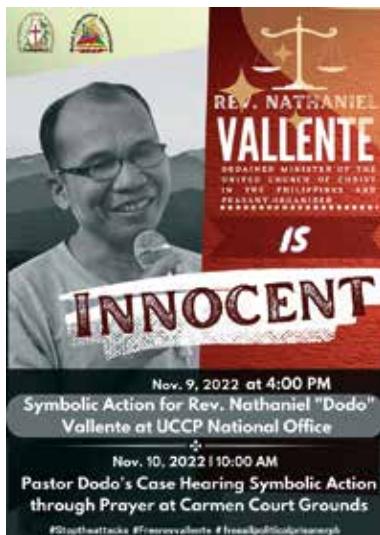
5.5 PROJEKTE UND AKTIONEN FÜR GERECHTIGKEIT, FRIEDEN UND BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Das Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung erfordert auch die unbürokratische und rasche Begleitung von Pfarrer*innen und Kirchenmitgliedern, die aufgrund ihres Engagements für Menschenrechte auf lokaler Gemeindeebene Opfer staatlicher Gewalt oder Kriminalisierung wurden und werden.

Beispielhaft hierfür steht der Fall des Pfarrers Nathaniel Vallente aus der United Church of Christ in den Philippinen, der mit der Anklage des illegalen Waffenbesitzes verhaftet wurde und nun im Gefängnis für seine Freilassung

kämpft. Die VEM-Gemeinschaft von Kirchen unterstützt seine anwaltliche Verteidigung vor Gericht und macht die Öffentlichkeit auf die Menschenrechtsverletzung aufmerksam. (Mehr dazu erfahren Sie in den Informationsmaterialien der Menschenrechtsaktion der VEM 2024.)

www.vemission.org/menschenrechte2024



Die VEM fördert seit 1993 Projekte und Programme ihrer Mitglieder unter anderem für Umwelt- und Klimabewahrung, Menschenrechte, zivile Krisenprävention und Lösung gewaltsamer Konflikte. Kirchen in Krisenregionen zeichnen sich dabei als wichtige Institutionen aus, da sie in politischem Spannungsraum ihre Möglichkeiten zum Schutz von Menschen ausnutzen, die Unrecht erfahren, von Landraub und Umweltzerstörung, Vertreibung und extremer Armut bedroht und betroffen sind. In den letzten fünf Jahren wurden Projekte in Höhe von durchschnittlich 120.000 Euro jährlich gefördert.

Mehr Informationen zu den jährlichen Menschenrechtsaktionen der VEM sowie weiteren Projekten und Programmen der Vereinten Evangelischen Mission finden Sie auf www.vemission.org.

Die VEM fördert Projekte zu energieeffizienten Kochöfen, die weniger Holz benötigen und kaum Rauchgase produzieren. >





Gespräch einer VEM Delegation 2019 mit Kirchenvertreter*innen der GKI-TP in Papua. Anwesend sind u.a. Dr. Abednego Keshomshahara (Moderator der VEM und Bischof der ELCT/NWD, Tansania), Andrikus Mofu (Moderator der GKI-TP, West Papua) und Fransina Yoteni (Mitglied im VEM-Rat aus der GKI-TP, West Papua). ▲

5.6 SOLIDARITÄTSBESUCHE

Menschen in Gesellschaften, die von Gewalt, Unterdrückung und Menschenrechtsverletzungen bedroht werden, sehnen sich nach Gerechtigkeit. Dafür setzt sich die VEM-Gemeinschaft ein. Betroffene Menschen und Kirchen sehen sich in besonderer Weise wertgeschätzt, wenn Schwestern und Brüder von weitem zu ihnen kommen, um ihre Lebenssituation vor Ort wahrzunehmen und gemeinsame öffentliche Forderungen an Regierungen und Vereinte Nationen zu richten.

Gemeinschaft von Christen und Christinnen will gelebt werden! Als Kernbestandteil des Eintretens für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung stehen die ökumenischen Besuche bei bedrängten Mitgliedern. 1999 und 2019 geschah dies beispielsweise gemeinsam als Teil

internationaler Delegationen in Westpapua / Indonesien mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen. Ebenso 2005 und 2019 in den Philippinen.

Die VEM-Kirchen aus Afrika haben die von Krieg und Gewalt bedrohten Mitglieder 2023 im Ost-Kongo besucht. Kirchen der Region Asien sind 2021 und 2022 gemeinsam zu ihren von Bedrängung und Ausgrenzung bedrohten Schwestern und Brüdern in Papua und Mentawai in Indonesien gereist.

In 30 Jahren hat sich in der VEM eine lebendige Gemeinschaft entwickelt, die denen zur Seite steht, die von Gewalt und Unrecht in besonderer Weise betroffen sind.



© Janine Schmitz/photothek.de

Gespräch des Forum Menschenrechte mit Bundesaußenministerin Annalena Baerbock 2022 im Auswärtigen Amt. ↗

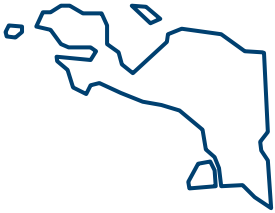
5.7 NETZWERKE BILDEN – ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

Der Beitritt zu ökumenischen und politischen Netzwerken wie das Forum Menschenrechte in Deutschland aber auch international mit dem Weltkirchenrat ermöglicht es, die Anliegen der VEM-Mitgliedskirchen aus Afrika und Asien gegenüber den Vereinten Nationen, der Europäischen Union und der Deutschen Bundesregierung und Parlamentsmitgliedern geltend zu machen.

Dabei geht es vor allem um politisch wirksame Maßnahmen zum Schutz von Menschenrechtsverteidiger*innen aus den VEM-Mitgliedskirchen und deren Ländern.

Vor dem Hintergrund von Menschenrechtskrisen und gewaltsamen Konflikten ermöglichen es Netzwerke mit anderen kirchlichen und säkularen Nichtregierungsorganisatio-

nen, die Stimmen von Opfern von Unrecht und Gewalt auf internationaler Ebene zu Gehör zu bringen. Die Berichte aus den lokalen Mitgliedskirchen und Partnerschaftsorganisationen über Fakten und Hintergründe zu Menschenrechtsverletzungen dienen nationalen staatlichen Stellen wie auch internationalen Institutionen wie den Vereinten Nationen als eine wichtige Informationsquelle.



Sri Lanka Advocacy

WESTPAPUA-NETZWERK

Das Westpapua-Netzwerk (WPN) setzt sich seit den 90er Jahren für eine größere zivilgesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit in Deutschland zu Westpapua ein. Das Westpapua-Netzwerk hat 17 Mitgliedsorganisationen (Stand: Juli 2023) und befasst sich mit der politischen, sozialen, ökologischen und kulturellen Situation in Westpapua und trägt die Stimme der Papuas durch Bildung und Öffentlichkeitsarbeit und durch Advocacyarbeit nach Deutschland. Die Koordinationsstelle des WPN hat ihren Sitz in Wuppertal im VEM-Missionshaus.



Kontakt:
<https://westpauanetz.de/>

SRI LANKA ADVOCACY

Die Sri Lanka Advocacy (SLA) ist ein Netzwerk aus deutschen Trägerorganisationen, die zur Menschenrechtssituation und Rechtsstaatlichkeit in Sri Lanka arbeiten. Seit der Gründung 2010, kurz nach dem Ende des Bürgerkriegs, konzentriert sich die Arbeit auf die Förderung der Friedens-, Versöhnungs- und Demokratisierungsprozesse in Sri Lanka durch Advocacy, Networking und Öffentlichkeitsarbeit. Die Netzwerkarbeit wird aus dem Wuppertaler Büro heraus koordiniert.

Kontakt:
+49 (0)202 / 890 04-169
slanka@gmx.net



amp



ökume
nisches
n e f i z
entral
afrika

AKTIONSBÜNDNIS MENSCHENRECHTE –PHILIPPINEN

Das „Aktionsbündnis“ (AMP) erstellt seit seiner Gründung im August 2007 Publikationen und koordiniert Kampagnen, Politikgespräche und internationale Veranstaltungen. Thematische Schwerpunkte der Arbeit sind die große Zahl der politisch motivierten Morde, die Praxis des erzwungenen Verschwindenlassens und fabrizierte Anklagen gegen Menschenrechtsverteidiger*innen in den Philippinen.

Ziel ist es, auf Entscheider*innen und Multiplikator*innen in Deutschland sowie auf EU- und UN-Ebene einzuwirken, um zivilgesellschaftliche Handlungsfreiräume zu stärken und somit zu einer Verbesserung der Menschenrechtssituation in den Philippinen beizutragen.

Trägerorganisationen des Bündnisses sind neben der VEM auch Amnesty International, Brot für die Welt, International Peace Observers Network, Misereor, Missio-München und das philippinenbüro e. V. im Asienhaus.

Kontakt:
<https://amp.ngo/>

ÖKUMENISCHES NETZ ZENTRALAFRIKA

Das Ökumenische Netz Zentralafrika (ÖNZ) wurde 2002 gegründet. Das ÖNZ ist mit Kirchen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Region der Großen Seen (DR Kongo, Ruanda, Burundi) verbunden und arbeitet gemeinsam mit diesen für Frieden, Menschenrechte und eine gerechte Rohstoffpolitik. Neben der VEM sind auch AGIAMONDO, Brot für die Welt, EIRENE, Misereor und pax christi Mitglied.

Um Frieden und Gerechtigkeit in der Region zu erreichen, informiert und sensibilisiert das ÖNZ die Öffentlichkeit, erstellt Studien und Analysen, führt Veranstaltungen durch und sucht das Gespräch mit politischen Entscheidungsträger*innen.

Kontakt:
<https://oenz.de/>

**»» Gemeinsam eintreten
für Gerechtigkeit,
Frieden und die Bewahrung
der Schöpfung in einer
zerrissenen Welt.
Das ist Kernaufgabe
und Verpflichtung der
VEM seit 30 Jahren.««**



Dr. Jochen Motte,
Leiter der Abteilung für Gerechtigkeit,
Frieden und Bewahrung der Schöpfung,
stellvertretender Generalsekretär der VEM ^

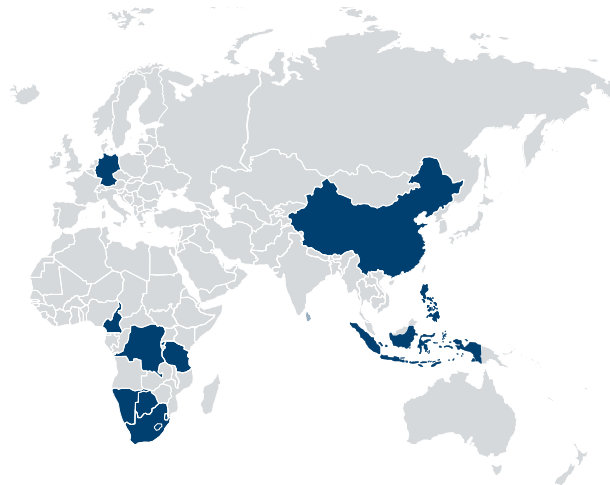
6. AUSBLICK

Die gemeinsame Mission zu Gerechtigkeit, Frieden und der Bewahrung der Schöpfung ist heute so dynamisch wie zu Beginn. Im Laufe der letzten 30 Jahre hat sich nach und nach durch die Internationalisierung der VEM eine globale wie regionale solidarische Gemeinschaft gebildet, in der Christen und Christinnen füreinander eintreten, denen zur Seite stehen, die von Unrecht und Gewalt in besonderer Weise betroffen sind und sich aktiv für Menschenrechte und friedliche Lösung von gewaltsamen Konflikten engagieren.

Aus Nord-Süd Beziehungen sind Süd-Süd, Süd-Nord und neue Nord-Süd Beziehungen erwachsen, in denen sich Kirchen gleichberechtigt und aktiv engagieren. Auch auf regionalen Ebenen in Asien und Afrika hat sich dies entwickelt.

In den Mitgliedskirchen wird durch Kollekten, Fürbitten und ökumenische Besuche Solidarität mit denen in der VEM-Gemeinschaft gelebt, die Opfer von Unrecht und Gewalt sind oder davon bedroht werden.

So wollen die Mitglieder der VEM an der Seite derer stehen, die ohne Schutz am Rande der Gesellschaften Unrecht, Ausgrenzung und Lebensgefahr ausgesetzt sind. Grund dafür ist das Handeln Gottes, von dem im Buch des Propheten Jesaja bekundet wird: „Denn Du (Gott) bist der Geringen Schutz gewesen, der Armen Schutz in der Trübsal, eine Zuflucht vor dem Ungewitter, ein Schatten vor der Hitze, wenn die Tyrannen wüten wie ein Unwetter im Winter.“ (Jesaja 25,4)



Wer aber bist du, dass du
deine Nächsten verurteilst? Artikel 4, 12



Zu mainstream



Zu grün



Zu dunkel



Zu dick



Zu hell



Zu viele



STROER

Gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Für Menschenrechte.



Für Gleichheit, Frieden und Bewahrung der Vielfalt
Kaiser-Str. 41, 22603 Hamburg, Tel. 040 40000000
www.vem.de

#againstdiscrimination

7. DIE MENSCHENRECHTSAKTION DER VEM

Am 10. Dezember 1948 verkündete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in Paris. Diesen „Tag der Menschenrechte“ nimmt die Vereinte Evangelische Mission zum Anlass, um auf Menschenrechtsverletzungen in allen drei Regionen ihrer Mitgliedskirchen aufmerksam zu machen.

Poster, Postkarten, Broschüren oder Gottesdienstmaterial für alle Regionen in unterschiedlichen Sprachen widmen sich in

jedem Jahr einem gesonderten Thema. Sie zeigen damit das breite Spektrum, in welchem sich die VEM-Gemeinschaft von Kirchen solidarisch für den Schutz von Menschenrechten engagiert.

Gemeinsam fordern sie auf, Opfern von Menschenrechtsverletzungen zur Seite zu stehen, sich über Menschenrechte zu informieren, sich für deren Umsetzung einzusetzen und für Projekte und Programme zu spenden, welche das Engagement der Mitgliedskirchen vor Ort unterstützen.

1996/97
Für bürgerliche
und politische
Rechte

Jesaja 9,4 >

Jeder Stiefel, der mit Gedröhn
dahergeht, wird verbrannt und vom
Feuer verzehrt.

[Jesaja 9,4]

Für Menschenrechte

Welthaus Evangelischer Missionen
Evangelische Missionen
VEM-Programm für Grenzgebiete, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, Kutschstraße 33, 42699 Solingen

Schaffet Recht und Gerechtigkeit
und bedrängt nicht die Fremdlinge,
Waisen und Witwen

[Jeremia 22,3]

Für Menschenrechte

Welthaus Evangelischer Missionen
Evangelische Missionen
VEM-Programm für Grenzgebiete, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, Kutschstraße 33, 42699 Solingen

1997/98
Für Menschen-
rechte bedrohter
und gefährdeter
Menschen

< Jeremia 22,3

1998/99
Für wirtschaft-
liche und soziale
Menschenrechte

Matthäus 6,24 >

Ihr könnt nicht
Gott dienen
und dem Mammon

[Matthäus 6,24]

Ich will Frieden geben
in eurem Land, daß ihr
schlafet und euch
niemand aufschrecke

(3. Mose 26,6)

Für Menschenrechte

Welthaus Evangelischer Missionen
Evangelische Missionen
VEM-Programm für Grenzgebiete, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, Kutschstraße 33, 42699 Solingen

1999/00
Für Frieden und
den Schutz
bedrohter und
vertriebener
Menschen

< 3. Mose 26,6

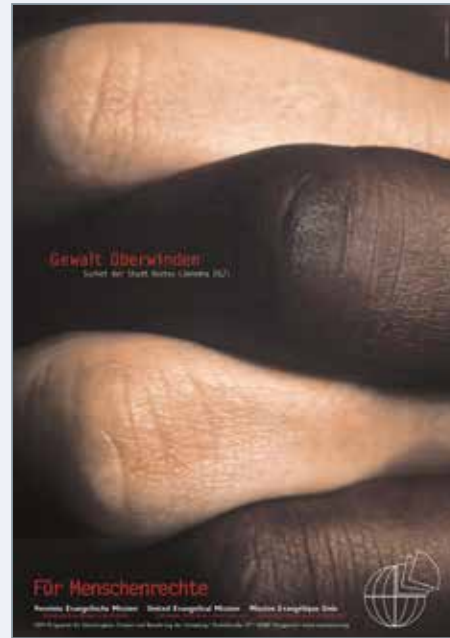
2000/01
**Gewalt
überwinden –
Für Menschen-
rechte aller
Menschen**

Jeremia 29,7 >



2001/02
**Gewalt
überwinden –
Für Menschen-
rechte aller
Menschen**

< *Jeremia 29,7*



2002/03
**Für das Recht
auf Nahrung**

Jesaja 58,7 >



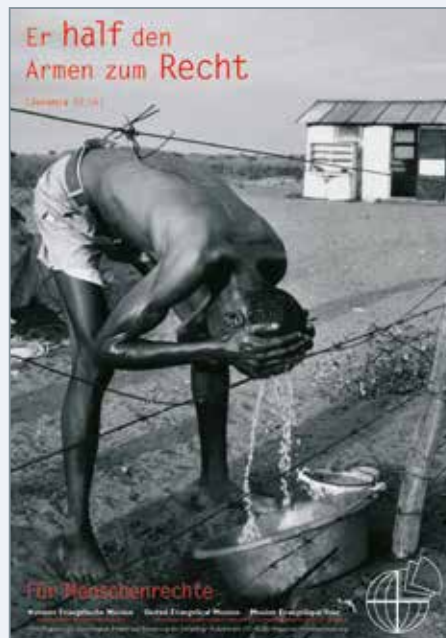
2003/04
**Für das Recht
auf Wohnen**

< *Jesaja 58,7*



2004/05
**Für das Recht
auf Gesundheit**

Lukas 10,34 >

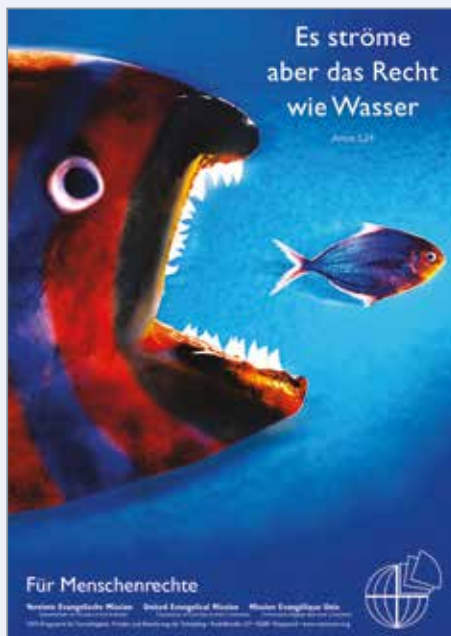


2005/06
**Für soziale
Menschenrechte
– gegen Armut**

< Jeremia 22,16

2006/07
**Für wirtschaftliche und soziale
Menschenrechte**

Amos 5,24 >



2007/08
**Für Schutz und
Asylrechte von
Menschen
auf der Flucht**

< Matthäus 25,35

2008/09
Für den Schutz
des Klimas und
der Umwelt

1. Mose 8,22 >

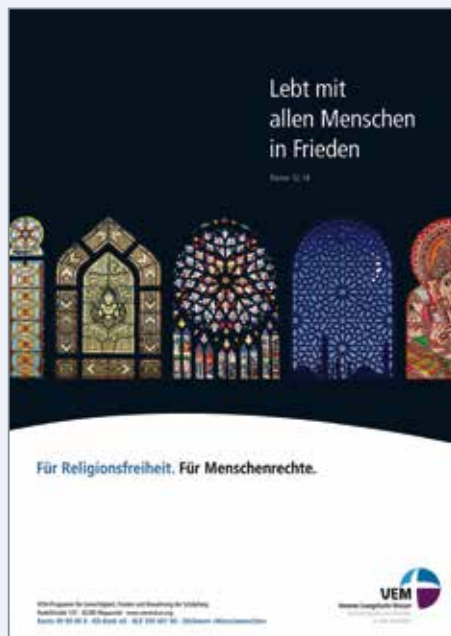


2009/10
Gegen
Straflosigkeit –
für die Durch-
setzung der
Menschenrechte

< Psalm 94,15

2010/11
Für Religions-
freiheit

Römer 12,18 >



2011/12
Für Landrechte
indigener Völker

< 3. Mose 25,19

2012/13
Für Menschen-
rechte von
Menschen mit
Behinderung

1. Mose 5,1 >



Als Gott die Menschen erschuf, formte er sie nach seinem Bilde.
1. Mose 5,1

**Gegen Ausgrenzung.
Menschenrechte für Menschen mit Behinderung.**

VEM Programm für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung und Internationale Deklaration
Ruhlfeldstraße 137 · 42105 Wuppertal · www.vemmission.org
Konto 90 90 90 8 · KfD-Bank eG · BIC 2504 051 50 · Stichwort »Menschenrechte«

VEM
Vernein Exegetische Mission
Gesellschaft für Frieden
in der Erbsünde



Weisheit erwerben ist besser als Gold
Sprüche 16,16

**Gleiche Chancen für alle.
Bildung ist ein Menschenrecht.**

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
Ruhlfeldstraße 137 · 42105 Wuppertal · www.vemmission.org
Konto 90 90 90 8 · KfD-Bank eG · BIC 2504 051 50 · Stichwort »Menschenrechte«

VEM
Vernein Exegetische Mission
Gesellschaft für Frieden
in der Erbsünde

2013/14
Für Menschen-
recht auf Bildung

< Sprüche 16,16

2014/15
Gegen Menschen-
handel – für
Menschenrechte

1. Mose 37,28 >




Als aber die Kaufleute vorbeikamen, verkauften sie ihn für 20 Silberstücke. (1. Mose 37,28)

**Gegen Menschenhandel.
Für Menschenrechte.**

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
Ruhlfeldstraße 137 · 42105 Wuppertal · www.vemmission.org
KfD-Bank eG · IBAN: DE 43 3508 0100 0009 0999 00 · Stichwort »Menschenrechte«

VEM
Vernein Exegetische Mission
Gesellschaft für Frieden
in der Erbsünde



W
L
K
O
M
M
E
N

Du sollst den Fremden lieben wie dich selbst. 3. Mose 19,33f
Zuflucht ist ein Menschenrecht

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
Ruhlfeldstraße 137 · 42105 Wuppertal · www.vemmission.org
Konto 90 90 90 8 · KfD-Bank eG · BIC 2504 051 50 · Stichwort »Menschenrechte«

VEM
Vernein Exegetische Mission
Gesellschaft für Frieden
in der Erbsünde

2015/16
Für den Schutz
von Menschen auf
der Flucht

< 3. Mose 19,33f

2016/17
Für den Schutz
bedrohter und
gefährdeter
Menschen

Psalm 82,3 >

UNRECHT
50 JAHRE SOZIALE UND ZIVILE MENSCHENRECHTE

Schafft Recht den Niedergedrückten und Bedürftigen Psalm 82,3
Für Menschenrechte, die wirken.

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
Rudolfstraße 127 · 42285 Wuppertal · www.emission.org
IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0009 00 · Stichwort: «Menschenrechte»

VEM
Vereinte Evangelische Mission

Zwing mich nicht
2. Samuel 13,12

Gewalt gegen Frauen ächten.
Frauenrechte durchsetzen.

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
Rudolfstraße 127 · 42285 Wuppertal · www.emission.org
IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0009 00 · Stichwort: «Menschenrechte»

VEM
Vereinte Evangelische Mission

2017/18
Für Frauenrechte

< 2. Samuel 13,12

2018/19
Für soziale
Menschenrechte
in einer globalen
Welt

Matthäus 6,31 >

Womit werden wir uns kleiden? Matthäus 6,31
Für Menschenrechte in der Textilindustrie.

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
Rudolfstraße 127 · 42285 Wuppertal · www.emission.org
IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0009 00 · Stichwort: «Menschenrechte»

VEM
Vereinte Evangelische Mission

Sie hauen seinen Wald um,
der unermesslich ist.
Jeremia 46,23

Ohne Wurzeln stirbt der Mensch.
Für Menschenrechte indigener Völker.

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
Rudolfstraße 127 · 42285 Wuppertal · www.emission.org
IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0009 00 · Stichwort: «Menschenrechte»

VEM
Vereinte Evangelische Mission

2019/20
Für die Menschen-
rechte indigener
Völker

< Jeremia 46,23

2020/21
Gegen
Diskriminierung
und Ausgrenzung

Jakobus 4,12 >

Wer aber bist du,
dass du deine Nächsten
verurteilst? Jakobus 4,12

zu mainstream
★★★★☆

zu grün
★★★★☆

zu dunkel
★★★★☆

zu dick
★★★★☆

zu nackt
★★★★☆

zu viele
★★★★☆

Gegen Diskriminierung und Ausgrenzung.
Für Menschenrechte.

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0909 08 · Stichwort »Menschenrechte«
www.veMISSION.org/menschenrechte2021 #againstdiscrimination

2022
Gegen
Diskriminierung
und Ausgrenzung

Jakobus 4,12 >

Wer aber bist du, dass
du deine Nächsten verurteilst?
Jakobus 4,12

Gegen Diskriminierung und Ausgrenzung.
Für Menschenrechte.

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0909 08 · Stichwort »Menschenrechte«
www.veMISSION.org/menschenrechte2022

Wer aber
bist **du**,
dass du deine
Nächsten
verurteilst?
Jakobus 4,12

Gegen Diskriminierung und Ausgrenzung.
Für Menschenrechte.

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung · #againstdiscrimination
IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0909 08 · Stichwort »Menschenrechte«
www.veMISSION.org/menschenrechte2022

2022
Gegen
Diskriminierung
und Ausgrenzung

< Jakobus 4,12

»But who
are you
to judge your
neighbour?«
James 4:12

#againstdiscrimination
For Human Rights.

Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung · #againstdiscrimination
IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0909 08 · Stichwort »Menschenrechte«
www.veMISSION.org/humanrights2022

2022
Gegen
Diskriminierung
und Ausgrenzung

< Jakobus 4,12

2022
Gegen
Diskriminierung
und Ausgrenzung

Jakobus 4,12 >



2023
Für den Schutz
von Menschen,
die sich für
Menschenrechte
einsetzen

< Psalm 31,16

2024
Für den Schutz
von Menschen,
die sich für
Menschenrechte
einsetzen

Jesaja 56,1 >



VERÖFFENTLICHUNGEN DER ABTEILUNG FÜR GERECHTIGKEIT, FRIEDEN UND BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Die VEM hat in den letzten 30 Jahren eine Vielzahl von regionalen und internationalen Tagungen zu den herausfordernden Themen im Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung durchgeführt.

Von diesen Tagungen gingen Empfehlungen an die Kirchengemeinschaft der VEM aus. Die Beiträge und Empfehlungen wurden in der Regel veröffentlicht. 22 Publikatio-

nen sind dazu erschienen sowie zwei in Kooperation mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen bzw. Brot für die Welt.

Diese sind digital zugänglich.



<https://www.vemission.org/downloads/engagement-fuer-menschenrechte>

Für Menschenrechte – For Human Rights (Reihe)



1999 >

Jochen Motte/Martin Breidert (Hg.)

„**Schaffet Recht und Gerechtigkeit**“. 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Beiträge zu einem Symposium der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und der Vereinten Evangelischen Mission (For human rights 1)

Wuppertal: foedus-verlag 1999



2000 >

Jochen Motte/Thomas Sandner (Hg.)

Justice and Reconciliation. Contributions to a Workshop on Justice, Peace and the Integrity of Creation (For human rights 2)

Wuppertal: foedus-verlag 2000



2002 >

Jochen Motte/Wolfgang Apelt (Hg.)

Landrecht. Perspektiven der Konfliktvermeidung im Südlichen Afrika. Ein Symposium der Archiv- und Museumsstiftung Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Vereinten Evangelischen Mission (For human rights 3)

Wuppertal: foedus-verlag 2002



2002 >

Jochen Motte/Michael Klessmann (Hg.)

Gewalt erkennen – Gewalt überwinden. Beiträge zu einem Symposium der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und der Vereinten Evangelischen Mission (For human rights 4)

Wuppertal: foedus-verlag 2002



2004 >

Jochen Motte/Thomas Sandner (Hg.)

Globalisation and Violence – A Challenge to the Churches? Contributions to a Consultation of the United Evangelical Mission (For human rights 5)

Wuppertal: foedus-verlag 2004

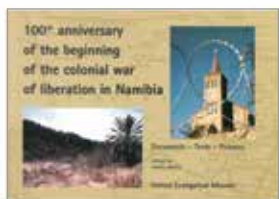


2004 >

Jochen Motte (Hg.)

100 Jahre Beginn des Antikolonialen Befreiungskrieges in Namibia. Beiträge zu einer Gedenkveranstaltung im Januar 2004 – Katalog zur Ausstellung „Erinnert Namibia!“ (For human rights 6/1)

Wuppertal: foedus-verlag 2004

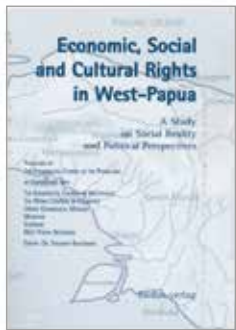


2005 >

Jochen Motte (Hg.)

100th anniversary of the beginning of the colonial war of liberation in Namibia. Contributions to a ceremony of commemoration in January 2004 – Catalogue of the exhibition „Remember Namibia!“ (For human rights 6/2)

Wuppertal: foedus-verlag 2005



2005 >

Evangelical Church in the Rhineland (Hg.)

Economic, Social and Cultural Rights in Westpapua. A Study on Social reality and Political Perspectives (For human rights 7/1)

Wuppertal: foedus-verlag 2005

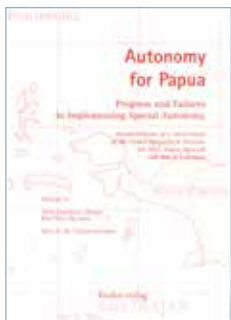


2006 >

Evangelische Kirche im Rheinland (Hg.)

Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte in Westpapua. Soziale Realität und politische Perspektiven (For human rights 7/2)

Hannover: foedus-verlag 2006



2007 >

Theodor Rathgeber (Hg.)

Autonomy for Papua – Progress and Failures in Implementing Special Autonomy. Documentation of a consultation of the United Evangelical Mission, the Westpapua Network and Watch Indonesia (For human rights 10)

Hannover: foedus-verlag 2007



2008 >

Jochen Motte (Hg.)

Kirche und Globalisierung. Dokumentation einer Strategietagung am 13./14. März 2007 in der Evangelischen Akademie Iserlohn (For human rights 11)

Hannover: foedus-verlag 2008



2008 >

Jochen Motte/Thomas Sandner (Hg.)

Challenges to the Churches in a Changing World. Texts from the 4th International Consultation on Justice, Peace and the Integrity of Creation - Batam/Indonesia, February 2008 (For human rights 12)

Wuppertal: foedus-verlag 2008



2008 >

Jochen Motte/Frank Kürschner-Pelkmann (Hg.)

Klima der Gerechtigkeit. Ausstellungs-Katalog (For human rights 13)

Hannover: foedus-verlag 2008

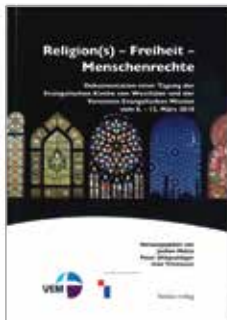


2010 >

Jochen Motte/Theodor Rathgeber/Angelika Veddeler (Hg.)

Think BIG. Inputs and Reflections on Social Justice and the Basic Income Grant (For human rights 13/14)

Hannover: foedus-verlag 2010

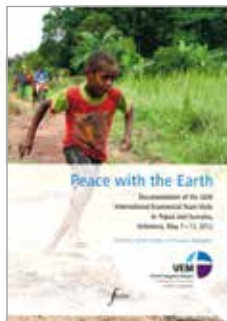


2010 >

Jochen Motte/Peter Ohligschläger/Uwe Trittmann (Hg.)

Religion(s) - Freiheit - Menschenrechte. Dokumentation einer Tagung der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Vereinten Evangelischen Mission vom 8. – 12. März 2010 (For human rights 15)

Hannover: foedus-verlag 2010



2012 >

Jochen Motte/Theodor Rathgeber (Hg.)

Peace with the Earth. Documentation of the UEM International team Visits to Papua and Sumatra, Indonesia, May 7 – 13, 2012 (For human rights 16)

Hannover: foedus-verlag 2012

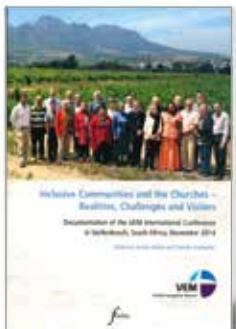


2013 >

Jochen Motte (Hg.)

Menschenrechte – Immer noch eine Aufgabe für die Kirche! Dokumentation einer Tagung der Plattform Menschenrechte am 26./27. April 2012 (For human rights 17/1)

Hannover: foedus-verlag 2013



2016 >

Jochen Motte/Theodor Rathgeber (Hg.)

Inclusive Communities and the Churches – Realities, Challenges and Visions. Documentation of the UEM International Conference in Stellenbosch, South Africa, November 2014 (For human rights 17/2)

Solingen: foedus-verlag 2016



2017 >

Jochen Motte/Andar Parlindungan (Hg.)

“Mission still possible?” Global Perspectives on Mission Theology. Contributions to a Conference of the United Evangelical Mission 20 Years after Internationalization. Dumaguete, Philippines, June 26th – June 30th, 2016 (For human rights 18)

Solingen: foedus-verlag 2017



2018 >

Jochen Motte/Theodor Rathgeber (Hg.)

Peace among the People. Interreligious Action for Peace and Inclusive Communities. Documentation of the International and Interfaith Conference on Peace and Inclusive Communities in Wuppertal, Germany, 13-16 July 2017 (For human rights 19)

Solingen: foedus-verlag 2018



2019 >

Jochen Motte/Louk Adrianos u.a. (Hg.)

Kairos for Creation. Confessing Hope for the Earth. The Wuppertal Call – Contributions and Recommendations from an International Conference on Eco-Theology and Ethics of Sustainability (For human rights 20)

Solingen: foedus-verlag 2019



2020 >

Jochen Motte/Theodor Rathgeber (Hg.)

Peace among the People. Interreligious Action for Peace and Inclusive Communities. Documentation of the second International and Interfaith Conference on Peace and Inclusive Communities in Zanzibar, Tanzania, September 2019 (For human rights 21)

Solingen: foedus-verlag 2020



2022 >

Jochen Motte/Andar Parlindungan/Sabine Hübner (Hg.)

Building Inclusive Communities. How Can Churches Fight against Discrimination, Exclusion and Violence? (For human rights 22)

Solingen: foedus-verlag 2022

Weitere Veröffentlichungen

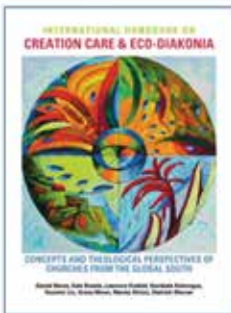


2022 >

Jochen Motte/Peter Prove/Sabine Dressler/
Andar Parlindungan (Hg.)

Strengthening Christian Perspectives on Human Dignity and Human Rights. Perspectives from an International Consultative Process

WCC Publications & Globethics.net, Genf 2022



2022 >

Daniel Beros/Eale Bosela/Lesmore Ezekiel/
Kambale Kahongya/Ruomin Liu/Grace Moon/Marisa Strizzi/
Dietrich Werner

International Handbook on Creation Care and Eco-Diakonia. Concepts and Theological Perspectives of Churches from the Global South

Regnum Books 2022



Arbeiterinnen auf einer Teeplantage in Sri Lanka, die sich 2023 mit dem Sri Lanka Advocacy Netzwerk getroffen haben, um über ihre sozialen Anliegen zu sprechen. ^

TEAM DER ABTEILUNG GERECHTIGKEIT, FRIEDEN UND BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG AUS 30 JAHREN



Dr. Jochen Motte

seit 12.1993

Leiter der Abteilung für
Gerechtigkeit, Frieden
und Bewahrung der
Schöpfung



**Dr. Kambale
Kahongya Bwiruka**

seit 04.2017

Referent für Advocacy
in der Region Afrika



Irma Simanjuntak

seit 09.2020

Referentin für Advocacy
in der Region Asien



Sophia Anggraita

04.2017 – 03.2020

Referentin für Advocacy
in der Region Asien



Richard Madete

06.2010 – 06.2016

Klima-Umwelt-Berater



Longgena Ginting

05.2010 – 04.2013

Klima-Umwelt-Berater



Saurlin Siagian

02.2013 – 06.2016

Klima-Umwelt-Berater



Dietrich Weinbrenner

Seit 03.2017

Beauftragter für
nachhaltige Textilien



Manuela Geisler

12.1993 – 02.1997

Assistenz



Katja Bähr

02.1997 – 01.2021

Assistenz



Sabine Hübner

seit 01.2021

Assistenz

Kontakt:

JPIC Deutschland

Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
+49-202-89004-168
jpic@vemission.org

JPIC Africa

Sokoine Drive
Luther House, Fifth floor
PO Box 75240 Dar es Salaam
+255 (0)222 / 125980
kahongya-k@vemission.org

JPIC Asia

Jl. Pdt. J. Wismar Saragih, Bane,
Kec. Siantar Utara,
Kota Pematangsiantar,
21142 North Sumatra, Indonesia
+62 622 7357681
simanjuntak-i@vemission.org

IMPRESSUM

Herausgegeben von Jochen Motte
(V.i.S.d.P.), Redaktion: Sabine Hübner,
Susanne Seiler und Thomas Sandner

Gestaltung: MediaCompany GmbH -
Agentur für Kommunikation GmbH

Druck: foedus Verlag, Wuppertal
November 2023

Die Bildrechte, soweit nicht anders
ausgewiesen liegen bei der VEM.

ISBN 978-3-938180-85-3





For Human Rights

Publication of the Department for
Justice, Peace and the Integrity of
Creation of the United Evangelical Mission

Volume 23

Vereinte Evangelische Mission
Gemeinschaft von Kirchen
in drei Erdteilen
Rudolfstraße 137, 42285 Wuppertal
Postfach 20 19 63, 42219 Wuppertal
Fon (02 02) 890 04-0
Fax (02 02) 890 04-179
info@vemission.org
www.vemission.org

Soziale Netzwerke:

-  @VEMission
-  United Evangelical Mission
-  @unitedinmission
-  @VEMission

*f*oedus

